

Hitzendorf

ÖVP

GEMEINDEZEITUNG

VERLAGSPOSTAMT 8151 HITZENDORF

27. Jg. • Nr. 137 • 1. Ausgabe 2005

An einen Haushalt. ZLNR 4819-3GOU P.b.b.

Marktgemeinde Hitzendorf Gemeinderatswahlen

ÖVP-Liste 1

13. März 2005

Wirtschaftlich

Kompetent

Glaubwürdig

Entscheidungsstark

Der bessere Weg
für Hitzendorf



Liebe Hitzendorferinnen und Hitzendorfer!

Bereits das 15. Jahr darf ich das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde ausüben. Eine Tätigkeit, die aufgrund des enormen Arbeitsanfalles der letzten Jahre immer mehr Zeit in Anspruch nimmt. Aber ich arbeite gerne für Hitzendorf, weil ich gemeinsam mit meinen tüchtigen Mitarbeiter/innen für die Bevölkerung unsere gemeinsame Zukunft gestalten kann. Ich möchte so wie bisher für SIE da sein und meine sehr guten Kontakte zur Steiermärkischen Landesregierung und zu anderen Ämtern nutzen.

Eine Aufbruchstimmung wie nie zuvor ist in unserer Marktgemeinde festzustellen. Neben einer erfolgreichen Umweltschutzarbeit, der Erweiterung des Freizeitzentrums mit dem Erlebnisbad Thermarium, der Errichtung eines notwendigen Bau- und Wirtschaftshofes, der gelungenen Ansiedelung neuer Gewerbebetriebe, Schaffung zusätzlicher Parkplätze, umfangreicher Vereinsförderung und vielem anderem mehr, gilt es in Zukunft neue Projekte in Angriff zu nehmen und zu realisieren.

Den Schwerpunkt der Arbeit in den kommenden 5 Jahren bilden die Bereiche **Sicherheit, Gesundheit, Bildung, Freizeit und Hilfe bei der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze.**

In erster Linie soll das bereits in Bau befindliche umfassende Gesundheitszentrum fertig gestellt werden. Neben einem praktischen Arzt werden mehrere Wahlfachärzte ordiniert. Zusätzlich zur Apotheke werden ein Pflegeheim mit 48 Betten und ein Seniorenwohnhaus für 24 Personen der Bevölkerung zwischen Graz und Voitsberg zur Verfügung stehen.

In einem Haus der Kultur sollen die immer größer werdende Musikschule sowie Jugendräume untergebracht werden. Auch Möglichkeiten einer Mehrfachnutzung für diverse Ausstellungen werden vorgesehen.

Die Erweiterung der sportlichen Möglichkeiten durch Sportplatzvergrößerung und durch Umbau des Klubhauses samt Veranstaltungshalle für Mehrfachnutzungen stellt ebenfalls seine Zukunftsaufgabe dar.

Damit soll die Bedeutung Hitzendorfs als Zentrum des nördlichen Liebochtales weiter gefestigt werden.

Trotz dieser großen Vorhaben – siehe auch unsere gemeinsamen Ziele für die nächsten 5 Jahre – möchte ich meine Vorstellungen von Sparsamkeit und ideenreicher fortschrittlicher Politik weiterführen.

Ich danke Frau Vizebgm Hermine Teschner und jenen Gemeinderäten/innen, die sich aus Alters- oder Krankheitsgründen zurückgezogen haben, für die bisherige großartige Unterstützung.

Zuversichtlich und stolz macht mich aber, dass auf meiner Liste 1 neben vielen bekannten und bewährten Persönlichkeiten auch viele neue, junge und engagierte Personen aus allen Ortschaften und Berufen kandidieren. Unternehmer, Freiberufler, Bauern, Angestellte, Arbeiter und Beamte stellen sich in den Dienst der guten Sache. Ich danke dafür recht herzlich.

Besonders freut es mich, dass es möglich war, trotz der großartigen Aufbauleistung in den vergangenen 5 Jahren mehr als 1,5 Millionen Euro für die Umsetzung der zukünftigen Ziele anzusparen. Die Gemeinde Hitzendorf weist außerdem mit 0,00 % den geringsten Schuldenstand seit ihrem Bestehen auf.

Ich schätze mich daher sehr glücklich, dass in unserer Gemeinde Zukunftsvisionen nicht Visionen bleiben, sondern in kurzer Zeit auf Grund sparsamer Wirtschaftsführung und vorausschauender Planung Realität werden.

Mein wichtigstes Ziel ist und bleibt: Miteinander zielstrebig, sparsam und



zukunftsorientiert arbeiten – zum Wohle der Marktgemeinde und aller Hitzendorferinnen und Hitzendorfer. Die bisherige ÖVP-Stimmenmehrheit in der Gemeindestube wurde stets vorsichtig für zukunftsweisende Entscheidungen verwendet. Auch in Hinkunft soll durch eindeutige Stärkeverhältnisse ein gegenseitiges Blockieren und Verzögern von wesentlichen Abstimmungen verhindert werden.

Ich bitte daher um eine große, breite Zustimmung Ihrerseits bei der Gemeinderatswahl am 13. März 2005, die keine Bundes- oder Landtagswahl, sondern letztlich doch eine **Bürgermeisterwahl und damit eine Persönlichkeitswahl** ist.

Machen Sie von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch! Wenn SIE am 13. März verreisen wollen, so haben Sie die Möglichkeit am vorgezogenen Wahltag, nämlich Freitag, den 4. März von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindeamt Ihre Stimme abzugeben.

Für mich ist gerade IHRE Stimme wichtig. Mit IHREN Stimmen kann ich auch in Hinkunft mit meinem großen Team mehr für Hitzendorf tun.

Wählen Sie Liste 1 – Bürgermeister Höfer.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Franz Höfer

Ehrung verdienter Gemeinderäte!

Im Rahmen einer festlichen Gemeinderatssitzung am 16.2.2005 im Beisein der Gemeinderäte wurden 12., bereits mehr als 10 Jahre ehrenamtlich und idealistisch für die Bevölkerung wirkende Gemeinderäte geehrt.

In Anwesenheit des Bezirkshauptmannes Herrn DDr. Thierriecher würdigte unser Bürgermeister die verdienten Mandatäre aller im Gemeinderat tätigen Fraktionen.

Die Ausgezeichneten wurden für ihre Öffentlichkeitsarbeit mit einer Urkunde und einem „Philharmoniker“ bedacht:

Ferdinand Fürndörfler, Hubert Stadler, Johann Schrottner, Erich Birnstingl, Kurt Kager, Ferdinand Hochstrasser, Johann Reicht, Hermine Teschner, Aurelia Wallum, Werner Oberneuwirter, Rudolf Bloderer, Josef Lackner.

Im Zuge der feierlichen Urkundenüberreichung bedankte sich Bürgermeister Ing. Franz Höfer bei jedem einzelnen für die geleistete Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen.

In der anschließenden Ansprache bedankte sich Herr Bezirkshauptmann Thierriecher bei den Gemeindemandatären für die oftmals unbedankte Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof Fürndörfler im Beisein des Bezirkshauptmannes endete dieser festliche Abend.

Im Namen der Redaktion der Gemeindezeitung ein herzliches Dankeschön

an Bürgermeister Ing. Franz Höfer für die Vornahme der Ehrungen an den verdienten Mitgliedern des Gemeinderates.

Wir schließen uns den Wünschen an und hoffen dass sie alle noch viele Jahre in unserer Gemeinde tätig sein mögen zum Wohle der Allgemeinheit.

Für die
Gemeindezeitung
R. Bloderer



Hitzendorfer Bilderbogen ein Kalendarium mit besonderer Note!

Einen ganz besonderen Neujahrsgruß haben die Mitarbeiter der ÖVP – Hitzendorf zum Jahreswechsel den Hitzendorfer Haushalten zugestellt.

Der als „Hitzendorfer Bilderbogen“ bezeichnete Kalender fand großen Gefallen bei unserer Bevölkerung da sich viele mit den heimischen Traditionen im Jahrlauf verbunden fühlen.

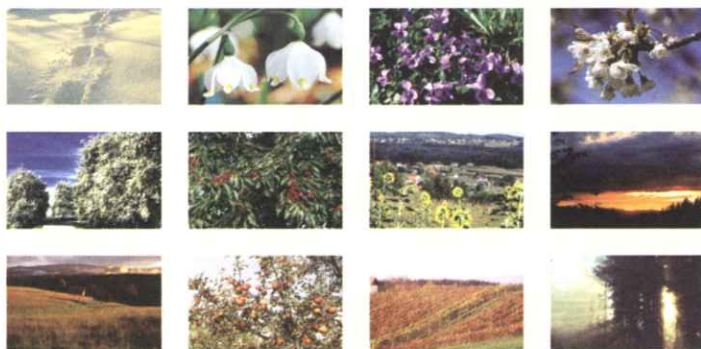
„Heimat ist dort wo man sich wohl fühlt“ schreibt im Vorwort des Bilderbogens Frau Dr. Gabriela Stieber und genau dieser Gedanke soll mit diesem Druckwerk gepflegt werden.

Herzlichen Dank an Frau Dr. Stieber und ihre Familie für die langwierigen und aufwendigen Recherchen die ein sehr gelungenes Neujahrspräsent der ÖVP Hitzendorf waren.

Für die Redaktion
Rudolf Bloderer
Hitzendorfer
Bilderbogen

Impressum:
Herausgeber und Verleger: ÖVP Hitzendorf.
Offenlegung lt. Mediengesetz:
Benachrichtigung über wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und politische Ereignisse in der Gemeinde Hitzendorf.
Redaktion:
GR Rudolf Bloderer,
8151 Niederberg 88.
Bankverbindung:
Raiba Hitzendorf, Kto. 21089; Verlagspostamt: 8151 Hitzendorf.
Druck:
Buch- und Offsetdruck Dorrong, Graz. Gedruckt auf Biotop 3, 100 g.
Beiträge, Artikel, Anzeigen und Termine können entweder bei der Redaktion in Niederberg Nr. 88 oder bei Frau Elisabeth Hochstrasser im Gemeindeamt abgegeben werden, oder in Form von E-Mails unter der Adresse rudolf.bloderer@stmk.gv.at übermittelt werden.

Hitzendorfer Bilderbogen



Gemeinderatswahl am 13. 3. 2005 – ÖVP Liste 1

Unsere gemeinsamen Ziele für die nächsten 5 Jahre

Jugend, Ausbildung, Familie

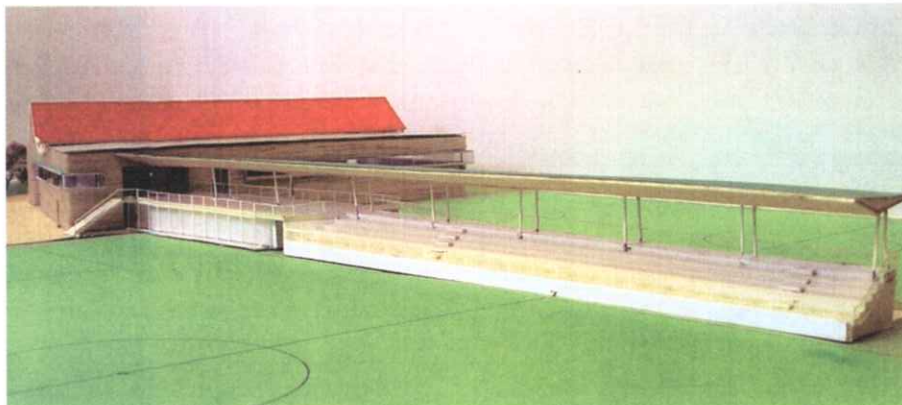
Pfarrkindergarten: Flexible Öffnungszeiten bzw. Kinderbetreuung nach Bedarf

Öffentliche Bibliothek: Erweiterung des Medienangebotes

Hitzendorfer Schulzentrum: Verstärkte Nutzung der Einrichtungen wie Medienraum bzw. Turnsaal.

Musikschule Hitzendorf: Errichtung eines Kulturhauses samt eigenständiger großer Musikschule

Jugendzentrum: Unterbringung im geplanten Kulturhaus



Sport, Freizeit

Erweiterung der Freizeitanlagen: Vergrößerung des Trainingsplatzes

Fortsetzung der Arbeiten für Klubhaus und Veranstaltungshalle: Erweiterung mit Kabinentrakt und Tribüne, Auslegung der Veranstaltungshalle für eine Mehrfachnutzung

Skaterplatz: Ausstattung mit zusätzlichen Skatergeräten

Erlebnisbad Thermarium: Erweiterung im Freigelände, Bademöglichkeit im Freien
Rad- und Wanderwege: verstärkte Anbindung an überregionale Wege.

Seniorenbetreuung, Gesundheit, soziale Maßnahmen

Fertigstellung des umfassenden Gesundheitszentrums: Öffentliche Apotheke, Ärztehaus für praktischen Arzt und mehrere Wahlfachärzte, 48 Betten umfassendes Pflegeheim, seniorengerechtes Wohnen für 24 Personen, mobile Hauskrankenpflege

Wohnbau

Grundstücksvorsorge: Zur umfangreichen zukünftigen Wohnbautätigkeit

Eigentumswohnungen, Mietkauf- und Mietwohnungen: Schaffung zusätzlichen Wohnraums für ortsansässige Familien
Eigenheimförderung: Fortsetzung der teilweisen Refundierung der Bauabgabe als Bauhilfe.



Verkehr, Straßenbau

Gehwegausbau: Weitere Errichtung von Gehsteigen und Gehwegen.

Straßensicherheit: Einsatz des Geschwindigkeitsmessgerätes vor Schulen und in dicht verbauten Gebieten.

Landesstraßenausbau: Initiierung des weiteren Ausbaues der Oberberg-Landesstraße.

Gemeindewege: Ausbau und Erhaltung des über 60 km langen Gemeindestraßennetzes.

Straßenbeleuchtung: Ausbau und Erneuerung im Markt Hitzendorf.

Landwirtschaft, Gewerbe

Geräteankauf: Anbieten mehrerer Geräte durch die Gemeinde, Stärkung der Idee von Maschinenringen und Maschinengemeinschaften.

Bereitstellen von Gewerbeflächen: Genügend Gewerbegrundausweisung im Flächenwidmungsplan

Neue Dienstleistungsbetriebe: Ansiedeln weiterer Gewerbebetriebe

Schaffung von Arbeitsplätzen: Gewährung einer Gewerbe- und Lehrlingsförderung



ÖVP-
TEAM
2005

Kommunale Arbeit

Verwaltung: Bürgerservice mit E - Government

Ortserneuerung: Gestalterische Maßnahmen zur Verschönerung des Ortsbildes

Aktive Umweltarbeit

Abwasserbeseitigung: Weiterführung und Abschluss der geordneten Abwasserbeseitigung, dezentrale und alternative Lösungen in peripher gelegenen Ortsteilen und Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgung.

Ausbau des Altstoffsammelzentrums: Geordnete Übernahme durch vermehrtes Service, verstärkte Bemühungen betreffend Vermeidung, Trennung und Verwertung der Abfälle

Maßnahmen zur Luftreinhaltung: Förderung alternativer Warmwasserbereitung durch Solaranlagen und Wärmepumpen, Hilfestellung bei Anschaffung von Biomassefeuerungsanlagen wie Hackschnitzel- und Pelletsheizungen, Holzvergaseröfen bzw. Erdwärmeanlagen, Unterstützung beim Bau des zentralen Heizhauses für den Anschluss des Schul- und Gesundheitszentrums mit Nahwärme,

Vereine, Kultur

Förderung der örtlichen Vereine: Unterstützung bei Kultur- und Brauchtumspflege

Kulturelles Leben: Anspruchsvolle kulturelle Vielfalt erhalten

Bau eines Kulturhauses: Zur Unterbringung der Musikschule und Schaffung entsprechender Räumlichkeiten für Jugendliche.

Überregionales Wirken, Sonstiges

Sanfter Tourismus: Zusammenarbeit von 10 Gemeinden zwischen Graz und Voitsberg im Rahmen von „10 vor Graz“.

Gastronomie, Beherbergungsbetriebe und Urlaub am Bauernhof sollten vermehrte Nächtigungsmöglichkeiten anbieten; mit dem Harmonika Festival Promonica-west soll unser Bekanntheitsgrad weiter verbessert werden; Ziel ist die Schaffung eines Tourismusverbandes;

Sonstiges: Fortführung der Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Belvárdgulya

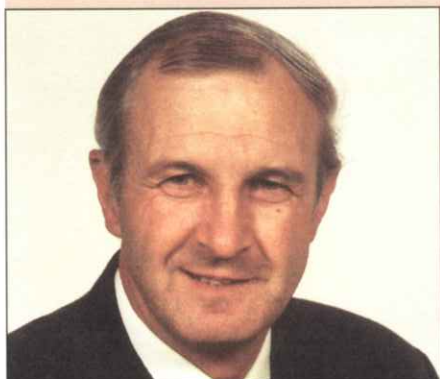
Grundsatz unseres Bürgermeisters Franz Höfer „Zuerst das Notwendige, dann das Nützliche, schließlich das Angenehme“ Viele Menschen anerkennen die wirtschaftliche und zweckmäßige geleistete Arbeit.

Auch in Zukunft gilt es in unserer Marktgemeinde wieder große Vorhaben umzusetzen. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Das ÖVP-Team

Unsere Kandidatenreihung

1. Ing. Franz Höfer	Finanzbeamter	1951	Höllberg 24
2. Dr. Gabriela Stieber	Historikerin	1952	Neureitereg 79
3. Werner Eibinger	Gemeindebediensteter	1967	Altenberg 37
4. Rudolf Bloderer	Landesbeamter	1958	Niederberg 88
5. Stefan Mehr	Techn. Angestellter	1982	Berndorf 113
6. Erich Birnstingl	Pensionist	1941	Oberberg 50
7. Johannes Kormann	Angestellter	1961	Hitzendorf 183
8. Josef Lackner	Landwirt	1958	Doblegg 16
9. Ferdinand Hochstrasser	Landmaschinenhändler	1951	Michlbach 4
10. Marianne Lackner	Angestellte	1954	Mayersdorf 36
11. Erwin Kopp	Malermeister	1950	Altreitereg 33/1
12. Johannes Stern	Bankangestellter	1967	Hitzendorf 95
13. Juliane Pedit	Hausfrau	1948	Pirka 2/1
14. Christine Strobl	Fotografin	1963	Hitzendorf 236
15. Gertrude Leitner	Hauptschullehrerin	1950	Neureitereg 49/1
16. Ing. Josef Pichler	GF Softwarehaus	1957	Holzberg 54
17. Viktoria Buchner	Schülerin	1986	Neureitereg 85
18. Manfred Niggas	Polizist	1962	Hitzendorf 263/3
19. Mag. Walter Purgstaller	Versich. Angestellter	1971	Doblegg 53
20. Werner Stieber	Fotograf	1964	Neureitereg 26
21. Dr. Gunther Peichl	Universitätsprofessor	1951	Hitzendorf 141
22. Günther Schmiedtbauer	Landwirt	1969	Oberberg 26/2
23. Petra Stering	Gemeindebedienstete	1953	Pirka 9
24. Ing. Johann Strasser	Maschinenbauing.	1958	Hitzendorf 213
25. Frieda Schwarz	Landwirtin	1954	Berndorf 34
26. Johann Spath	Landwirt	1961	Mayersdorf 6
27. MMag. Gerald Lackner	Musikschulleiter	1974	Altenberg 14
28. Bernhard Schwar	Installateur	1969	Altreitereg 3
29. Renate Fürndörfler	Angestellte	1967	Hitzendorf 188
30. Werner Schilling	Tansportunternehmer	1977	Berndorf 46
31. Markus Kollmann	Landwirt	1981	Oberberg 24
32. Waltraud Stadler	Landesbedienstete	1970	Altenberg 39/2
33. Albert Schlögl	Angestellter	1964	Berndorf 136
34. Franz Hanabick	Obstpresser	1950	Pirka 16
35. Gerlinde Birnstingl	Landwirtin	1966	Niederberg 3
36. Christine Kogler-Freitag	Angestellte	1953	Neureitereg 53/1
37. Franz Scheriebl	Reitstallbesitzer	1955	Höllberg 16
38. Johann Weidinger	Angestellter	1962	Holzberg 29
39. Wolfgang Gödl	Tischler	1979	Holzberg 1a
40. Anton Barth	Pensionist	1935	Niederberg 18
41. Maria Wallum	Hausfrau	1949	Höllberg 37
42. Gerhard Wenzl	Bauer	1955	Berndorf 25

Gemeinderatswahlen



1. Ing. Franz Höfer
Finanzbeamter
Höllberg 24



2. Dr. Gabriela Stieber
Historikerin
Neureitereg 79



3. Werner Eibinger
Gemeindebediensteter
Altenberg 37



4. Rudolf Bloderer
Landesbeamter
Niederberg 88



5. Stefan Mehr
Techn. Angestellter
Berndorf 113



6. Erich Birnstingl
Pensionist
Oberberg 50



7. Johannes Kormann
Angestellter
Hitzendorf 183

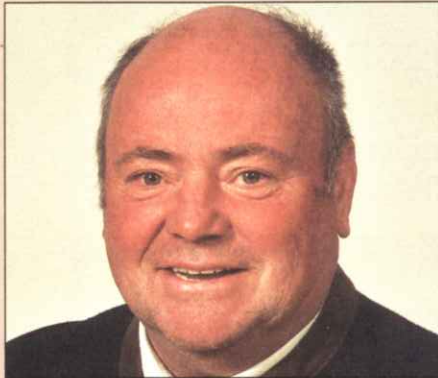


8. Josef Lackner
Landwirt
Doblegg 16



Unsere K
für die Wahl de
am 13. N

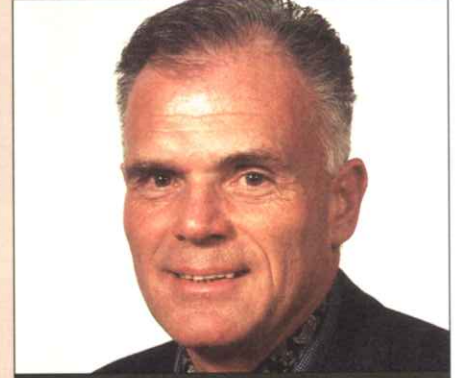
n 2005 – ÖVP-Liste 1



9. Ferdinand Hochstrasser
Landmaschinenhändler
Michlbach 4



10. Marianne Lackner
Angestellte
Mayersdorf 36



11. Erwin Kopp
Malermeister
Altreitereg 33/1



12. Johannes Stern
Bankangestellter
Hitzendorf 95



13. Juliane Pedit
Hausfrau
Pirka 2/1



14. Christine Strobl
Fotografin
Hitzendorf 236



andidaten
Gemeinderates
März 2005



15. Gertrude Leitner
Hauptschullehrerin
Neureitereg 49/1



16. Ing. Josef Pichler
GF Softwarehaus
Holzberg 54

Landwirtschaft:

Zur verfügungstellung von Maschinen und Geräten, Hilfe bei der Vatertierhaltung und künstlicher Besamung, Übernahme der Kosten der Hagelabwehr

Ausbau des Wegenetzes:

Über 60 km Gemeindestraßen befinden sich in bestem Zustand.

**Verbesserung der Sicherheit:**

Geschwindigkeitsbeschränkungen in Altenberg, Holzberg, Höllberg, Oberberg und Niederberg.

Gehwege:

Errichtung und Pflege von Gehwegen und Gehsteigen entlang der Landesstraßen in Berndorf, Altreitereg, und Niederberg.

**Radweg:**

Durchgehender Radweg R 56 von Lieboch bis St. Bartholomä abseits der Landesstraße, mit Querung der L 301 im Bereich des Sportplatzes durch Unterführung und Überführung mittels des neue errichteten Steges über die Lieboch.

**Bau- und Wirtschaftshof:**

Neuerrichtung unmittelbar neben dem Abfallzentrum, geräumige Abstellflächen für Maschinen und Geräte, Verbesserung des Fuhrparks mit Traktor und neuem Transportfahrzeug.

**Freizeitanlagen Winterbetrieb:**

Sportbetrieb auf der Kunsteisbahn des ESV Berndorf und weiteren Eisflächen.



Freizeitanlagen Sommerbetrieb:

Sportmöglichkeiten durch 2 Sportplätze, 3 Sandtennisplätze, einen Bachvolleyballplatzes, und eine Skateranlage, Vergrößerung des Thermariums durch eine Wasserrutsche.



Feuerwehren:

Mithilfe beim Ankauf neuer Tanklösch- bzw. Mannschaftstransportfahrzeuge.



Vereinswesen:

Förderungen und Unterstützung der örtlichen Vereine.

Moderne Verwaltung:

Kostenlose Internetnutzung im Vorraum der Amträumlichkeiten, neuer Ortsplan für rasches Auffinden aller Objekte, österreichweite Testgemeinde für Bürgerkarteneinsatz.



Soziale Maßnahmen:

Aktivitäten des Hilfswerkes wie Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern.



Kulturelles Geschehen:

Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Belvárdgyula, Kirchen- und Neujahrskonzerte, Kirschen- und Marktfeste, Theateraufführungen, Vorträge und Ausstellungen.



Die ÖVP-Gemeinderäte

ÖVP

